

Bericht

des Gleichbehandlungsausschusses

über den Bericht der Bundesregierung betreffend den Abbau von Benachteiligungen von Frauen (Berichtszeitraum 2013 - 2014) (III-565-BR/2015 d.B.)

Der vorliegende Bericht betreffend den Abbau von Benachteiligungen von Frauen für den Zeitraum 2013-2014 wurde auf Basis des "Bundesgesetzes über Berichte der Bundesregierung betreffend den Abbau von Benachteiligungen von Frauen" erstellt, wonach die österreichische Bundesregierung jedes zweite Kalenderjahr über entsprechende Maßnahmen und Aktivitäten zu berichten hat.

Der Bericht ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil erfolgt eine Darstellung der sozio-ökonomischen Situation von Frauen in Österreich. Dieser Berichtsteil umfasst drei Kapitel. Im ersten Kapitel wird die aktuelle sozio-ökonomische Situation von Frauen anhand von verschiedenen Kennzahlen näher beschrieben. Dabei geht es einerseits um einen Vergleich mit den Männern, andererseits aber auch um eine Beschreibung der Entwicklung über einen längeren Zeitraum. Im zweiten Kapitel findet eine nähere Untersuchung von fünf ausgewählten Maßnahmen einzelner Ressorts im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die sozioökonomische Situation von Frauen statt. Im dritten Kapitel erfolgt – unter dem Aspekt des Abbaus von frauenspezifischen Benachteiligungen – eine Analyse von fünf Kollektivverträgen, in deren Geltungsbereich die meisten Frauen beschäftigt sind.

Im zweiten Teil werden die Maßnahmen der Bundesministerien und des Bundeskanzleramtes anhand der Informationen aus dem Erhebungsblatt analysiert und aufgelistet. Ebenso enthalten sind ein Vergleich der Jahresberichte 2011-2012 und 2013-2014 und ein kurzer Überblick aller bislang erstellten Berichte.

Der Gleichbehandlungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 8. März 2016 in Verhandlung genommen.

Berichterstatlerin im Ausschuss war Bundesrätin Adelheid **Ebner**.

An der Debatte beteiligten sich die Mitglieder des Bundesrates David **Stögmüller**, Mag. Daniela **Gruber-Pruner**, Anneliese **Junker**, Mario **Lindner** und Rosa **Ecker**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatlerin für das Plenum wurde Bundesrätin Adelheid **Ebner** gewählt.

Der Gleichbehandlungsausschuss stellt nach Beratung der Vorlage am 8. März 2016 den **Antrag**, den Bericht der Bundesregierung betreffend den Abbau von Benachteiligungen von Frauen (Berichtszeitraum 2013 - 2014) (III-565-BR/2015 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2016 03 08

Adelheid Ebner
Berichterstatlerin

Rosa Ecker
Stv. Vorsitzende